

bringen köndten / enlends zu überschicken / wofür ich euch Krafft  
dieses / die richtige Bezahlung ( dafern sie solten verlohren werden )  
verspriche / und soll sich der Herz auch sonsten keine Gedancken ma-  
chen / daß weder euch noch den Euerigen im geringsten etwas solte  
vernichtet oder beschädiget werden / daß nicht gebührlich solte be-  
zahlt und allen möglichsten Wllen darsfür gemacht werden. Wel-  
ches ich eueren Herren und Oberen / ehe ich ins Land herfür gezogen  
gleichfalls versprochen. Versehe mich also deß unfehlbaren Ge-  
schehen dieses meines Begehren / und verbleib euch sonst mit gutem  
Willen wohl zugethan. Geben im Feld - Lager vor Constanz und  
Schloß, Gottlieben den 30ten Augusti Anno 1633.

Deß Herrn Fr. williger  
Gustaph Horn.

Lit. D.

### Bericht Schreiben von der Stadt Constanz Belagerung.

**A** 3 erslichen die Schwedische in das Lobwürdige Gottshaus  
Kreuzlingen seynd ankommen / als den 29. Septembris haben  
sich auff die 3. Tag wohl gehalten / und diejenige in dem  
Gloster v rblibne Persohnen nichts molestiert, aber nach dem die  
von der Stadt Constanz auß mit solchen Comis Kuglen haben auß-  
geschossen / seynd die Schweden verzörnet und die Stadt und Bur-  
ger übel tituliert, und geantwortet / der Teuffel hat uns für die  
Stadt geführt / wir wissen wohl daß wir viel Volck darvor verlieh-  
ren werden / als wie zu B. lingen geschehen ist.

Zum anderen / seynd den 4ten oder 5ten Tag darnach auff die  
10. Stuck mit grossen Freuden ankommen / als nemlich 1. Carthaus-  
nen und 3. oder 4. halbe / und dann auff die 5. kleine / da haben sie als-  
bald die Baternen gemacht / und alle Tag auff die 2000. Mann ge-  
schancket / alle die Felber-Bäum in dem Schweizer-Land abgehauert  
die Schanzen darmit gefüllt / und aber allzeit widerumb verschossen  
worden / so leztlich ungefährlich auff die 20. Schuh dick worden //

Æ 2

und